

Viel erzählen noch alte Bewohner des Böhmerwaldes, besonders in der Gegend von Schönegg, von den Zigeunern, die besonders im 16./17. Jh. in den Wäldern des Böhmerwaldes zwischen Kapellen und Moldau ihre Schlupfwinkel hatten (heißt noch heute „Zigeunerwald“). Einiges sei kurz wiedergegeben:

In der Grenzgegend bei Schönegg war das Zigeunerunwesen so arg, daß die Leute ständig Lebensmittel vergraben mußten, um nicht nach plötzlichen Plünderungen durch Zigeuner dem Hunger ausgeliefert zu sein.

In den vielen natürlichen Höhlen, die sich im „Zigeunerwald“ befanden, sollen die Zigeuner riesige Vorräte an Lebensmitteln und Kleidern angehäuft gehabt haben.

Die in der Nachbarschaft des „Zigeunerwaldes“ liegenden Ortschaften und Einschichten blieben von Zigeunerüberfällen verschont.

Den mit ihnen befreundeten Leuten aus der Gegend um den „Zigeunerwald“ lernten die Zigeuner auch manchen Zauber.

Die Zigeuner hatten im „Zigeunerwald“ auch einen großen Schatz. Als ihre Lage bedrohlich wurde, brachten sie ihn zu einem befreundeten Bauern, der ihnen versprechen mußte, ihn für sie aufzuheben. Als aber die Zigeuner in der Gegend ausgerottet waren, vergriff sich der Bauer am Schatz. Seither wurde der Bauer vom Unglück verfolgt, er wurde seines Lebens nicht mehr froh.

Der alte Gugler aus Schönegg und der Pfann aus Vorderweißenbach waren mit fünfzehn anderen Jägern auf der Treibjagd. Sie ergriffen zwei wildernde Zigeuner. Plötzlich tauchten vier gut bewaffnete Zigeuner auf. Sie forderten die Jäger auf, ihre beiden Stammesgenossen sofort freizulassen, ansonsten würden sie alle erschossen werden. Eingeschüchtert durch die drohende Rede, ließen die Jäger die beiden Wilderer frei und räumten das Feld.

Von der Dreisesselberggegend kamen Zigeuner in das Gemeindegebiet von Schönegg und hielten eine große Treibjagd ab. In der Hintermühle (Piberschlag) weideten sie das Wild aus und ließen es von Pferdewagen fortbringen. Beim Hintermüllerbauern (soll Gasthaus gewesen sein) schliefen sie in den Stuben auf Stroh und kochten auch dort. Kein Jäger und kein Bauer getraute sich in die Nähe. Nach Tagen zogen sie wieder ab.

(Nach F. Winkler.)

